

Anmeldung:

Hiermit melde ich mich zu dem Fachgespräch „Demografischer Wandel und Demokratie in Brandenburg“ am 23. September 2013 in Potsdam an:

Name _____ Vorname _____

Institution/Organisation _____

Straße _____

Postleitzahl / Ort _____

E-Mail _____

Unterschrift _____

Ich möchte über den Newsletter mehr über die Arbeit der Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg erfahren.

Kosten:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Für die Verpflegung vor Ort wird ein Unkostenbeitrag erhoben.

Anmeldung

bitte einsenden an:
Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg,
Dortustraße 52, 14467 Potsdam

E-Mail an: anmeldung@boell-brandenburg.de
oder per Fax an 03 31 - 20 05 78 20

Veranstaltungsort:

Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Kutschstall, Am Neuen Markt 9
14467 Potsdam



Von Potsdam Hauptbahnhof mit der Straßenbahn (Linien 99, 98, 96, 93, 92, 91) bis zur Haltestelle "Alter Markt" von dort zu Fuß ca. 5 Minuten zum Veranstaltungsort. Parkplätze in der Tiefgarage, Einfahrt über Werner-Seelenbinder-Straße.

Der Zugang zum Veranstaltungsort ist barrierefrei. Wenn Sie Fragen zu und Bedarf an der barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben, wenden Sie sich bitte an uns.

Das Fachgespräch findet im Rahmen des Projekts „MOSAIK – Märkische Orte für soziale, arbeitsmarktpolitische und interkulturelle Kompetenz“ statt und wird im Rahmen des Bundesprogramms „XENOS – Integration und Vielfalt“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



Fachgespräch

Demografischer Wandel und Demokratie in Brandenburg

23. September 2013

Haus der
Brandenburgisch-Preußischen
Geschichte Potsdam

15.30-19.30 Uhr

Fachgespräch: Demografischer Wandel und Demokratie in Brandenburg

Brandenburg steht vor einer Reform der Kommunal- und Landesverwaltung. Aus diesem Grund beschäftigt sich derzeit die Enquête-Kommission „Kommunal- und Landesverwaltung – bürgernah, effektiv und zukunftsorientiert – Brandenburg 2020“ mit den Herausforderungen der demografischen Entwicklungen und der mangelnden finanziellen Ausstattung vieler Kommunen. Mit der Empfehlung einer Reduzierung der Landkreise hat die Kommission eine erste Stellungnahme für ihren Abschlussbericht abgegeben. Des Weiteren sollen die Ämter zu einer Amtsgemeinde mit gemeindeverbandlicher Qualität weiterentwickelt, d.h. durch Wahlen direkt legitimiert und die Einwohner/innenzahl auf eine Mindestanzahl von 10.000 Einwohner/innen reduziert werden.

Das Land Brandenburg hat bereits zwei kommunale Gebietsreformen hinter sich, deren Erfolg unterschiedlich beurteilt wird. Auf die Frage, wie eine weitere Reform aussehen sollte, wie in den Kommunen eine zukunftsfähige Ausgangsbasis geschaffen werden kann und wie vor allem die lokale Demokratie nicht in Gefahr gerät, gibt es verschiedene Antworten.

Welche Auswirkungen haben der demografische Wandel und die anstehende Reform der Kommunal- und Landesverwaltung auf demokratische Strukturen in Brandenburg? Kann demokratische Mitbestimmung bei großen Kreisen mit wenigen Einwohner/innen lebendig bleiben? Und welche Auswirkungen hat eine Reform auf die Medien und die Zivilgesellschaft?

Diese und weitere Fragen möchten wir gemeinsam mit Ihnen und unseren Referent/innen im Rahmen unseres Fachgesprächs diskutieren.

Programm

15.00 Uhr	Anmeldung
15.30 Uhr	Begrüßung: Inka Thunecke
15.40 Uhr	Vortrag Auswirkungen des demografischen Wandels auf Verwaltungsstrukturen und demokratische Beteiligungsmöglichkeiten in Brandenburg Prof. Dr. Gisela Färber
16.40 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Impulsvorträge: Zukunftsfähige Demokratie im ländlichen Raum <ul style="list-style-type: none">• Kommunalpolitik im Umgang mit Schrumpfung Dr. Manfred Kühn• Medien vor Ort Beluga Post• Engagement als Infrastruktur Holger Backhaus-Maul• Lebendige Dörfer Chris Rappaport
18.15 Uhr	Diskussion: Zukunftsfähige Demokratie im ländlichen Raum Dr. Manfred Kühn, Beluga Post, Holger Backhaus-Maul, Chris Rappaport
19.30 Uhr	Ende des Fachgesprächs

Referent/innen:

Holger Backhaus-Maul, Leiter des Fachgebiets Recht, Verwaltung und Organisation Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg/Vorstand Aktive Bürgerschaft e.V.

Prof. Dr. Gisela Färber, Professorin wirtschaftliche Staatswissenschaften, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer; Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer

Dr. Manfred Kühn, Leibniz-Institut für Regionalentwicklung und Strukturplanung, Projekt: Stadtpolitiken im Umgang mit Peripherisierung

Beluga Post, Projektleiter der Akademie für Politik, Wirtschaft und Kultur in Mecklenburg-Vorpommern e.V., Chefredakteur der Bürgerzeitung „Die AUFmacher“

Chris Rappaport, Architekt und Stadtplaner, Vorstand „Brandenburg 21 – Verein zur nachhaltigen Lokal- und Regionalentwicklung im Land Brandenburg e.V.“

Moderation:
Inka Thunecke, Geschäftsführerin Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg

Kontakt und weitere Informationen

Heinrich-Böll-Stiftung Brandenburg e.V.
Lara Rudolph
rudolph@boell-brandenburg.de
Tel: 0331 - 20 05 78 14
Dortustraße 52
14467 Potsdam

www.boell-brandenburg.de